

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de
Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 15.11.2024

Liebe DHG-Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herrn,

wir freuen uns, ihnen das Programm unserer Fachtagung 2025 vorlegen zu können. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Wir bitten Sie, auf die Tagung in Ihren Fachdiensten hinzuweisen und das Programm an Interessierte in Ihren Diensten und Einrichtungen weiterzugeben.

Für die DHG-Geschäftsstelle

Christian Bradl

DHG-Fachtagung 2025

Selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege

für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflege

24./25. März 2025

Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee, 34131 Kassel

Die Lebenslage von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf ist geprägt von Ausschlüssen und besonders hohen Barrieren im Zugang zu Lebenswelten wie Bildung, Freizeit, Arbeit und Wohnen. Gleichzeitig ist das Recht auf selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft, unabhängig von Art und Umfang des Unterstützungsbedarfs, als menschenrechtlich fundierte Zielbestimmung aus der UN-BRK abzuleiten. Sozialrechtliche Regelungen und soziale Dienste sind auf dieses Ziel auszurichten. Die Reformen des Bundesteilhabegesetzes und der Pflegestärkungsgesetze sollen dies ermöglichen und weiterentwickeln.

Nach wie vor bestehen komplexe Probleme an den Schnittstellen zwischen den Leistungssystemen der Eingliederungshilfe und Pflege. Insbesondere bei komplexen Beeinträchtigungen besteht Bedarf und Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe und Pflege. In der Praxis gibt es Bemühungen um einen konstruktiven Umgang mit dieser Schnittstelle, kreative Modelle einer integrierten Leistungserbringung werden verhandelt und erprobt. Gleichzeitig werden aber auch Entwicklungen sichtbar, die Ansprüche auf Leistungen der Teilhabe für den Personenkreis in Frage stellen, Ansprüche auf Teilhabeleistungen als Pflegeleistungen umdefinieren oder auf

Pflegeeinrichtungen verweisen. Verstärkt wird die Problematik durch eine erkennbar ungleiche Umsetzung des BTHG mit dem Recht auf Teilhabe in den einzelnen Bundesländern.

Mit der Tagung will die DHG einen breiten fachlichen Diskurs entlang der sozialrechtlichen Schnittstelle anstoßen, zur Stärkung des Rechts auf selbstbestimmte Teilhabe und gute Pflege, und einer Stärkung der Priorität des Rechts auf Teilhabe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf.

- **Sozialrechtliche und sozialpolitische Perspektiven**

mit Beiträgen von Katja Kruse (bvkm) und Reinhold Hohage (Fachanwalt);
aktuelle Perspektiven in der fachpolitischen Diskussion

- **Herausforderungen in der Praxis der Leistungserbringung**

Leistungsrechtliche Vereinbarungen im Schnittfeld von Teilhabe und Pflege in einzelnen Bundesländern;
Workshops zur Praxis von Teilhabe und Pflege in verschiedenen Arbeitsfeldern

- **Perspektiven aus Wissenschaft und Forschung**

Diskurs von Teilhabeforschung und Pflegewissenschaft mit Prof.‘in Vera Munde, Caren Keeley und Prof.‘in Karin Tiesmeyer;
Prof.‘in Iris Beck mit Ergebnissen aus dem IMPAK-Projekt

- **Zukunftsperspektive und Innovation**

Herausforderungen durch UN-BRK und Staatenprüfung (Antje Welke, Lebenshilfe)
Inklusives Wohnen über Leistungsgrenzen hinweg (Christiane Strohecker (Wohn:Sinn, inklusiv Wohnen Köln)

Programm, Anmeldung und weitere Informationen: [DHG-Fachtagung 2025](#)

Direkt zum [Tagungsprogramm](#)

.....
Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e.V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de
.....

.....
DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof.‘in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
David Cyril KnöB, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)
.....
.....